

1 **Änderungsantrag Ä1 zum 82/I/2025**

2 **OVV Fürstenwalde**

3

4

5 **Ersetze in Zeile 3 hinter „.....dafür ein**, eine gesetz-
6 liche Regelung in Form eines brandenburgischen
7 Gesetzes über die Festsetzung der Steuermess-
8 zahlen bei der Grundsteuer nach dem Vorbild der
9 Bundesländer Bremen, Sachsen und Saarland zu
10 schaffen, deren Steuermesszahlen von den derzeit
11 in Brandenburg aus § 15 des Grundsteuergesetzes
12 des Bundes übernommenen Steuermesszahlen ab-
13 weicht und stärker zwischen Wohngrundstücke und
14 Gewerbegrundstücke differenziert. Derzeit beträgt
15 die Steuermesszahl gemäß § 15 Grundsteuergesetz
16 des Bundes, die von Brandenburg übernommen
17 wurden, wie folgt:

- 18 1. für unbebaute Grundstücke im Sinne des §
19 246 des Bewertungsgesetzes 0,34 Promille,
- 20 2. für bebaute Grundstücke a)im Sinne des § 249
21 Absatz 1 Nummer 1 bis 4 des Bewertungsge-
22 setzes 0,31 Promille, b)im Sinne des § 249 Ab-
23 satz 1 Nummer 5 bis 8 des Bewertungsgeset-
24 zes 0,34 Promille.

25 Abweichend hiervon sollen in Brandenburg nach
26 dem Vorbild von Sachsen künftig folgende Steuer-
27 messzahlen gelten:

28 **Ergänze in Zeile 16 wie folgt:** „Alternativ können
29 auch andere Steuermesszahlen nach den Vorbildern
30 der Bundesländer des Saarlands und Bremens fest-
31 gelegt werden, sofern diese weiterhin eine starke
32 Differenzierung in der Steuermesszahl als der in § 15
33 Grundsteuergesetz festgelegten Steuermesszahlen
34 zwischen Wohn- und Gewerbegrundstücke gewähr-
35 leisten.“